



Waadtländer Tag in New York. Stan Wawrinka und Timea Bacsinszky gelang der Start in das letzte Grand-Slam-Turnier des Jahres nach Wunsch. Fotos Keystone

## Wie aus einem Guss

Stan Wawrinka und Timea Bacsinszky bekunden am US Open im Auftaktspiel keine Mühe

**New York.** Timea Bacsinszky wurde in der 1. Runde des US Open nicht im Geringsten gefordert. Auch Stan Wawrinka zeigte sich solide, während Stefanie Vögele ihre Chancen nicht nutzen konnte. Die Startpartien fanden gestern in New York bei grosser Hitze statt.

Die Vorbereitung war für Timea Bacsinszky nach dem Gewinn der Silbermedaille im Olympia-Doppel alles andere als ideal. Umso besser passte die erste Gegnerin. Die 26-jährige Witalja Djatschenko aus Sotschi hat in diesem Jahr erst zwei Turniere bestritten und ist aktuell nur die Nummer 677 der Welt. Ein perfekter Einstieg ins Turnier also für Bacsinszky, nachdem sie nach Rio noch einige Tage mit einer Virusinfektion flachgelegen hatte.

Djatschenko spielte ungefähr so, wie es ihrem derzeitigen Ranking entspricht: harmlos und fehlerhaft. Die ehemalige Top-100-Spielerin war der 27-jährigen Waadtländerin in jeder

Beziehung unterlegen und konnte sie nie auch nur ansatzweise fordern. Nach nur 62 Minuten beendete Bacsinszky ihren Arbeitstag mit einem Stoppball beim zweiten Matchball zum 6:1, 6:1.

Der einfache Auftakt kam ihr nicht nur wegen der hektischen letzten Wochen zupass, sondern auch, weil das US Open nicht zu ihren bevorzugten Turnieren gehört. Bei der achten Teilnahme steht die Lausannerin erst zum vierten Mal in der 2. Runde. Selbst im letzten Jahr, wo sie sonst so überzeugend auftrat, scheiterte sie im New Yorker Stadtteil Queens bereits in der Startrunde.

### Nun gegen Bencic-Bezwingerin?

In die 3. Runde hat sie es auf der Anlage von Flushing Meadows überhaupt erst einmal geschafft – vor acht Jahren. Diesmal steht der Nummer 15 der Welt auf dem Weg dahin die in der Weltrangliste weit zurückgefallene Chi-

nesin Shuai Peng (WTA 259), Bencic-Bezwingerin und US-Open-Halbfinalistin von 2014, oder die in Usbekistan geborene amerikanische Linkshänderin Varvara Lepchenko (WTA 68) im Weg.

Es war überhaupt ein Waadtländer Tag in New York. Stan Wawrinka bestand seinen ersten Test, ohne zu brillieren, aber auch ohne zu zittern. Die Weltnummer 3 setzte sich nach einem verhaltenen Start 7:6 (7:4), 6:4, 6:4 gegen den Spanier Fernando Verdasco (ATP 46) durch. Der 31-jährige Lausanner gewann bis zum Tiebreak nur gerade drei Punkte bei Aufschlag des Linkshänders aus Madrid, in der Kurzentscheidung dann aber gleich fünf von sechs.

### Nun gegen einen Italiener

In der 2. Runde trifft Wawrinka nun auf den Italiener Alessandro Giannessi (ATP 243), der wie Verdasco ein Linkshänder ist. Der 26-Jährige aus La Spezia qualifizierte sich erstmals überhaupt für

das Haupttableau eines Grand-Slam-Turniers und setzte sich in seiner ersten Partie nach einem emotionalen Achterbahnfahrt gegen den Amerikaner Denis Kudla (ATP 128) mit 0:6, 6:4, 6:1, 1:6, 6:0 durch.

Eine ärgerliche Niederlage gab es für Stefanie Vögele (WTA 100). Im vierten Duell mit der 20 Plätze besser klassierten Japanerin Kurumi Nara verlor sie zum vierten Mal. Die 26-jährige Aargauerin zeigte viel Moral und kämpfte sich nach einem katastrophalen Auftakt (0:6, 2:4) zurück. Im zweiten Satz schlug sie bei 5:4 zum Ausgleich auf, musste ihren Service aber abgeben. Danach vergab sie weitere Chancen zum 6:5 und zum 6:6, ehe ein Rückhandfehler nach knapp eineinhalb Stunden die Niederlage besiegelte.

Damit erreichten immerhin vier von sechs Schweizern (Wawrinka und Marco Chiudinelli bei den Männern, Bacsinszky und Belinda Bencic bei den Frauen) die 2. Runde. SDA

## Chiudinelli: «Ich bin sehr froh»

Einzug in die 2. Runde

**New York.** Marco Chiudinelli ist auch mit 34 Jahren kein Mann der grossen Worte oder Gesten. Sein Siegesjubiläum nach einem Servicewinner beim vierten Matchball fiel nicht überschwänglich aus. Kurz die Faust geballt, ein Nicken, ein Lächeln in Richtung seines Anhangs. Dabei ereignete sich auf dem Aussenplatz 15 in Flushing Meadows fast schon Historisches: Erstmals seit sechs Jahren – ebenfalls am US Open – zog der BaZ-Kolumnist aus dem Baselbiet wieder in die 2. Runde eines Grand-Slam-Turniers ein.

«Ich bin sehr froh, dass ich gewonnen habe», erklärte Chiudinelli (ATP 144) nach dem 2:6, 7:6, 6:2, 6:4-Erfolg gegen den Brasilianer Guilherme Clezar. Zufrieden war er aber nur zum Teil. «Ich habe hier vier Matches gewonnen, obwohl ich noch nicht mein bestes Tennis zeigte.» Chiudinelli hofft, in der 2. Runde gegen den als Nummer 24 gesetzten Lucas Pouille heute Mittwoch besser zu spielen.

### Physisch stark

Die Partie gegen Clezar durfte er nicht verlieren. «Ich wusste, dass dies eine gute Gelegenheit war, agierte aber zu Beginn zu passiv.» Die Wende kam im zweiten Satz, den Chiudinelli 8:6 im Tiebreak für sich entschied. Danach war er bei grosser Hitze physisch stärker als sein elf Jahre jüngerer Gegner.

Das ist erstaunlich, hat doch Chiudinelli (Bild) in seiner Karriere schon unzählige Operationen und Verletzungspausen hinter sich. Eine solche ist



aber dafür verantwortlich, dass er «vielleicht fitter als mit 30» ist, wie er selber sagt. «Während der sechs Monate, die ich nicht Tennis spielen konnte, arbeitete ich sehr viel an der Kondition.» Auch in diesem Jahr verlief die Rückkehr in die erweiterte Elite nicht geradlinig.

Nach dem Davis Cup im März in Italien reiste er gleich nach Asien, obwohl er eine Pause nötig gehabt hätte. «Ich wollte unbedingt die nötigen Punkte holen, um am French Open starten zu können.» Das war ein Fehler. Bis zur Viertelfinal-Qualifikation beim Rasenturnier in Newport im Juli passte kaum noch etwas zusammen. Doch Chiudinelli lernte und legte nach dem Heimturnier in Gstaad die nötige Pause ein. «Danach hatte ich einen dreiwöchigen Trainingsblock, der guttat.»

Der Lohn ist die Qualifikation und der erste Erfolg am US Open. SDA/mr

## Allyson Felix zeigt, wies geht



**Hoher Besuch in Basel.** Mit dem Stabhochsprung-Event der Frauen im Hauptbahnhof beginnt heute Weltklasse Zürich, das Meeting findet morgen im Letzigrund statt. Dabei wird auch die amerikanische Sprinterin Allyson Felix an den Start gehen. Im Vorfeld der Veranstaltung fand sie Zeit, um mit Jugendlichen aus der Region Basel auf der Schützenmatte eine Trainingseinheit abzuhalten und dabei wertvolle Tipps zu verraten. Lesen Sie in der BaZ von morgen ein ausführliches Interview mit der Frau, die bislang an Weltmeisterschaften dreizehn und an Olympia neun Medaillen sammelte. dW Foto Dominik Pilüss

## US Open 2016

### Djokovic mit Mühe

**New York.** Novak Djokovic gelang der Start ins US Open mit einem Viertesatz-Sieg gegen Jerzy Janowicz, richtig überzeugen konnte die Weltnummer 1 aber nicht. Nach einem musikalischen Feuerwerk durch Phil Collins zur Eröffnung des Arthur Ashe Stadion mit dem neuen Dach gab Djokovic mit seinem Auftritt etwas Rätsel auf. Er geriet zwar beim 6:3, 5:7, 6:2, 6:1 nie ernsthaft in Gefahr, doch der Serbe zeigte kaum Emotionen, liess fast jegliche Dynamik vermessen und liess sich bereits im ersten Satz am rechten Ellbogen oder Oberarm behandeln. Die Frage bleibt deshalb offen, ob der Titelverteidiger 100 Prozent fit ist. SDA

### Resultate

#### Männer

**1. Runde.** Stan Wawrinka (SUI/3) s. Fernando Verdasco (ESP) 7:6 (7:4), 6:4, 6:4. Marco Chiudinelli (SUI) s. Guilherme Clezar (BRA) 2:6, 7:6 (8:6), 6:2, 6:4. Novak Djokovic (SRB/1) s. Jerzy Janowicz (POL) 6:3, 5:7, 6:2, 6:1. Milos Raonic (CAN/5) s. Dustin Brown (GER) 7:5, 6:3, 6:4. Kei Nishikori (JPN/6) s. Benjamin Becker (GER) 6:1, 6:1, 3:6, 6:3. Jo-Wilfried Tsonga (FRA/9) s. Guido Andreozzi (ARG) 6:3, 6:4, 6:4. David Ferrer (ESP/11) s. Alexander Dolgoplow (UKR) 6:5 Aufgabe. Roberto Bautista Agut (ESP/15) s. Guillermo Garcia-Lopez (ESP) 7:5, 6:1, 6:7 (5:7), 7:6 (7:3). Pablo Cuevas (URU/18) s. Dudi Sela (ISR) 6:3, 6:2, 0:6, 5:7, 6:3. John Isner (USA/20) s. Frances Tiafoe (USA) 3:6, 4:6, 7:6 (7:5), 6:2, 7:6 (7:3). Grigor Dimitrov (BUL/22) s. Iñigo Cervan-

tes (ESP) 6:2, 6:4, 7:6 (9:7). Kevin Anderson (RSA/23) s. Yoshihito Nishioka (JPN) 6:3, 7:5, 6:4. Lucas Pouille (FRA/24) s. Michail Kukuschkin (KAZ) 3:6, 6:2, 6:4, 6:2. Nicolas Mahut (FRA) s. Philipp Kohlschreiber (GER/25) 6:3, 7:5, 1:0 Aufgabe (Fussverletzung). Jack Sock (USA/26) s. Taylor Fritz (USA) 7:6 (7:3), 7:5, 3:6, 1:6, 6:4. Alexander Zverev (GER/27) s. Daniel Brands (GER) 3:6, 6:1, 6:4, 7:6 (7:4). Janko Tipsarevic (SRB) s. Sam Querrey (USA/29) 7:6 (7:4), 6:7 (0:7), 6:3, 6:3. Benoît Paire (FRA/32) s. Dusan Lajovic (SRB) 6:2, 2:6, 3:6, 7:5, 6:1. Alessandro Giannessi (ITA) s. Denis Kudla (USA) 0:6, 6:4, 6:1, 1:6, 6:0. – Wawrinka in der 2. Runde gegen Giannessi, Chiudinelli gegen Pouille.

#### Frauen

**1. Runde.** Timea Bacsinszky (SUI/15) s. Witalja Djatschenko (RUS) 6:1, 6:1. Kurumi Nara (JPN) s. Stefanie Vögele (SUI) 6:0, 7:5. Simona Halep (ROU/5) s. Kirsten Flipkens (BEL) 6:0, 6:2. Madison Keys (USA/8) s. Alison Riske (USA) 4:6, 7:6 (7:5), 6:2. Carla Suarez Navarro (ESP/11) s. Teliana Pereira (BRA) 6:0, 6:0. Dominika Cibulkova (SVK/12) s. Magda Linette (POL) 6:2, 6:3. Johanna Konta (GBR/13) s. Bethanie Mattek-Sands (USA) 6:3, 6:3. Samantha Stosur (AUS/16) s. Camila Giorgi (ITA) 7:5, 6:7 (4:7), 6:1. Monica Niculescu (ROU) s. Barbora Strycova (CZE/18) 6:3, 6:7 (3:7), 6:1. Ana Konjuh (CRO) s. Kiki Bertens (NED/20) 6:3, 2:6, 6:4. Lesia Zurenko (UKR) s. Irina-Camelia Begu (ROU/21) 6:0, 6:4. Jelina Switolina (UKR/22) s. Mandy Minella (LUX) 6:7 (5:7), 6:0, 6:2. Qiang Wang (CHN) s. Daria Kasatkina (RUS/23) 6:4, 2:6, 6:2. Caroline Garcia (FRA/25) s. Pauline Parmentier (FRA) 4:6, 6:3, 6:4. Denisa Allertova (CZE) s. Ana Ivanovic (SRB/29) 7:6 (7:4), 6:1. Timea Babos (HUN/31) s. Barbara Haas (AUT) 5:7, 6:3, 7:5. Zheng Saisai (CHN) s. Monica Puig (PUR/32) 6:4, 6:2. – Bacsinszky in der 2. Runde gegen Peng Shuai (CHN) oder Varvara Lepchenko (USA).